

Ulrike Waldenfels, 10.10.2026 Grußwort als Distrikt Governorin BO in Regensburg, 50 Jahre Charterfeier LC Regensburg Castra Regina, Rathausaal

Sehr geehrter Herr Staatsminister, lieber Lionsfreund Füracker,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Thurow,  
lieber Markus,  
lieber Präsident Dr. Chen, liebe Freundinnen und Freunde aus Graz,  
liebe Past-Distrikt-Governors,  
liebe Lions, liebe Leos,  
liebe Gäste,

heute Vormittag hatte ich in Straubing meine erste Distriktversammlung als Governorin. Einige Gäste hier im Saal waren dabei und haben auf dem Heimweg noch einen Abstecher nach Regensburg gemacht. Wer heute beides schafft – freut mich und Respekt!

Mein Tag hat mit einer Premiere begonnen und geht mit einem Jubiläum weiter. Bei der Premiere war ich ein bisschen aufgeregt. Beim Jubiläum bin ich entspannter: hier haben andere schon fünfzig Jahre vorgearbeitet.

Am 23. März 1976 habt ihr angefangen, fünfzig Jahre später sieht das hier nicht nach Schlussakt aus, eher nach Zwischenbilanz.

Ich überbringe euch die herzlichsten Glückwünsche aller Clubs unseres Distrikts Bayern Ost.

Euer Club trägt einen großen Namen. Castra Regina – so hieß das Lager, das die Römer hier am Regen gebaut haben. Ein Lager, um eine Grenze zu sichern. Ihr habt auch ein Lager aufgeschlagen. Aber eines, das Grenzen nicht bewacht, sondern überwindet.

Und ihr habt die lionistische Idee weitergegeben wie kaum ein anderer Club. Noch im Gründungsjahr 1976 kam der Leo Club Regensburg. 1981 der Lions Club Kelheim-Holledau. 1991, kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs, sogar ein Club in Bratislava, den es leider nicht mehr gibt. Dann Regensburg-Land, der Lions Club Oberpfälzer Jura und 2014 Weiden Goldene Straße. Fünf Lions Clubs und ein Leo Club – für einen Fünfzigjährigen eine beachtliche Nachkommenschaft. Der Lions Club Regensburg, euer eigener Pate, darf sich heute also als Großvater einer stattlichen Familie fühlen.

Und seit dreißig Jahren verbindet euch eine Jumelage mit dem Lions Club Graz Erzherzog Johann. Dreißig Jahre – bei Eheleuten nennt man das Perlenhochzeit. Perlen entstehen langsam. Schicht um Schicht. Genau so wächst eine Jumelage. Sie lebt nicht von der Urkunde. Sie lebt von Begegnungen: Besuch für Besuch, Gespräch für Gespräch, Glas für Glas.

Euer Namensgeber, liebe Grazer Freunde, passt dazu. Erzherzog Johann heiratete eine Postmeisterstochter – gegen jedes Hofprotokoll, aus Zuneigung. Solche Verbindungen halten. In Graz wie in Regensburg.

Besonders freut mich, wie eure Verbindung zur Jugend bis heute ist. Leos sind keine Lions im Wartezimmer. Sie sind junge Menschen, die heute schon anpacken – mit eigenen Ideen, mit

eigenem Tempo und mit einem Instagram-Auftritt, von dem wir Lions noch einiges lernen können. Sie brauchen von uns keine fertigen Antworten. Sie brauchen Vertrauen. Und jemanden, der sagt: „Mach es! Ich unterstütze dich.“

Lieber Markus, genau dieser Jemand bist du für die Leos. Das ist Zukunftsarbeit im besten Sinn. Herr Bürgermeister, Sie sind in dieser Stadt für die Jugend zuständig. Ich glaube, hier im Saal sitzen ein paar Verbündete.

Euer Club schaut hin, wo andere vorbeigehen. Und sagt sich: Wir können nicht alles lösen. Aber wir können etwas tun!

Das tut ihr. Mit der Initiative SinnvollSpenden, mit der ihr beim Großhandel genauso auftaucht wie beim Eishockey. Mit den Ein-Teil-Mehr-Aktionen: kistenweise Schulsachen für die Frauenhäuser, Tierfutter für die Soziale Futterstelle. Und mit Nachmittagen, an denen es nicht um Geld geht, sondern um Menschen: Kinderfeste auf dem Bauernhof, ein Theater mit Clowns. Beharrlich und ausdauernd.

Herr Staatsminister, Sie sind heute ja nicht nur Festredner. Sie sind auch Lionsfreund – und zwar im Lions Club Oberpfälzer Jura. Also in einem Club, bei dessen Gründung Castra Regina Pate stand. Sie sprechen heute also gewissermaßen beim Geburtstag Ihres Taufpaten. Da hält man bekanntlich eine besonders schöne Rede!

Als Finanzminister wissen Sie: Es gibt immer mehr gute Ideen als Geld. Bei Lions ist das nicht anders. Wir haben nur einen kleinen Vorteil: Unsere wichtigste Währung steht in keinem Haushaltsplan. - Denn das eigentliche Kapital eines Clubs liegt nicht auf seinen Konten. Es sind seine Menschen. Geld kann man sammeln. Zeit nicht. Zeit muss man geben. Und genau daraus entsteht etwas, für das Sie ebenfalls zuständig sind: Heimat. Denn Heimat ist das Gefühl, dass sich jemand kümmert.

Für dieses Kümmern haben wir Lions ein klares Fundament. Die Governorräte des letzten und dieses Lionsjahres haben gemeinsam eine Grundsatzerklärung beschlossen: „Gemeinsam für Demokratie, Menschenwürde und Zusammenhalt.“ Darin bekennen wir uns ausdrücklich zur Demokratie, zum Rechtsstaat und zum Grundgesetz. Und zur Würde jedes Menschen – egal, woher er kommt, woran er glaubt oder wie er lebt. Das ist kein Papier für die Schublade. Ihr lebt es seit fünfzig Jahren: mitten in Regensburg und weit darüber hinaus.

Ein Club ist immer auch Teil eines größeren Ganzen. / Mit Reinhold Waldecker habt ihr dem Distrikt schon einen Governor gestellt. Heute in Straubing wart ihr natürlich entschuldigt – wer seinen Fünfzigsten feiert, darf die Distriktversammlung schwänzen. Zwischen Club und Distrikt ist es immer ein Geben und Nehmen. Der Distrikt lebt von Lions, die über den eigenen Club hinaus mitgestalten wollen. Willkommen sind alle, die das mit Freude und mit Ernsthaftigkeit tun möchten. Die Türen stehen offen – in diesem Lionsjahr und in den kommenden auch.

Liebe Freundinnen und Freunde von Castra Regina: Danke für fünfzig Jahre We Serve – Wir Helfen in Regensburg. Herzlichen Glückwunsch zum Goldenen!

Ulrike Waldenfels, 10.10.2026 Grußwort als Distrikt Governorin BO in Regensburg, 50 Jahre  
Charterfeier LC Regensburg Castra Regina, Rathausaal

Es gilt das gesprochene Wort.